

Der Bürgermeister

Hilden, den 03.12.2008

AZ.: Ga/Ne



Hilden

WP 04-09 SV 51/392

Beschlussvorlage

öffentlich

Errichtung eines weiteren DFB-Minispielfeldes

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	11.12.2008			
Rat der Stadt Hilden	17.12.2008			

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales die Möglichkeiten zur Errichtung eines weiteren DFB-Minispielfeldes zu schaffen und den Eigenanteil in Höhe von bis zu 44.000 € im Haushaltsplan 2009 bereitzustellen.“

Finanzielle Auswirkungen ja

Produktnummer		Bezeichnung	
Investitions-Nr.:			
Mittel stehen zur Verfügung:			
Haushaltsjahr:			

Der Mehrbedarf besteht für folgendes Produkt:

Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €	
Die Deckung ist durch folgendes Produkt gewährleistet:				
Kostenstelle	Kostenträger	Konto	Betrag €	
Finanzierung:				
Vermerk Kämmerer:				

Erläuterungen und Begründungen:

Im Jahr 2007 hat sich die Stadt Hilden im Rahmen des bundesweiten Projektes der DFB-Tausend-Minispielfelder beworben. Insgesamt gingen beim Deutschen Fußballbund 3.500 Bewerbungen ein. Die Stadt Hilden erhielt den Zuschlag, ein Minispielfeld errichten zu können. Bei einem Minispielfeld handelt es sich um ein modernes Fußball-Kleinspielfeld, das mit Gummigranulat gefülltem Kunstrasen inklusive einer elastischen Tragschicht sowie mit Banden und integrierten Toren ausgestattet ist. Die Platzmaße betragen 13 x 20 m.

Im Rahmen des Projektes finanziert der DFB alle zu erbringenden Leistungen oberhalb eines aufbereiteten Grundstücks. Dies stellt einen Wert von ca. 25.000 Euro dar. Die Herstellung des Grundstückes und des Untergrundes ist durch die jeweilige Stadt vorzunehmen und zu finanzieren. Das Minispielfeld auf dem Gelände der GGS Elbsee wird in Kürze fertig gestellt werden. Bedingt durch den schwierigen Untergrund, der eine besondere Versickerungsanlage notwendig machte, wird für die Stadt Hilden ein Finanzierungsanteil in Höhe von 40.000 Euro entstehen. Die Stadt Hilden wird mit diesem Minispielfeld eine weitere attraktive Spiel- und Bolzplatzfläche erhalten.

Aufgrund finanzieller Schwierigkeiten ist die Stadt Oberhausen nicht in der Lage, die dort zugeteilten zwei Minispielfelder errichten zu können und hat die Zuteilung wieder frei gegeben. Aufgrund der guten Kontakte zum DFB-Landesverband hat die Stadt Hilden das Angebot erhalten, den Zuschlag für ein weiteres Minispielfeld zu bekommen. Dies setzt voraus, dass die Stadt Hilden bis zu 44.000 Euro bereitstellen müsste. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden die Arbeiten erst im nächsten Jahr begonnen werden können.

Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, mit dem DFB die entsprechenden Vereinbarungen zu Errichtung eines weiteren Minispielfeldes zu treffen und die Mittel im Rahmen des Haushaltsplanes 2009 bereitzustellen. Bei einer positiven Beschlussfassung würde die Standortermittlung erfolgen und das Ergebnis in der nächsten Sitzung des Fachausschusses vorgetragen werden.